

General-Anzeiger

für
Bonn



und
Umgegend.

Jede politische, sociale und religiöse Tendenz
oder Erörterung ist absolut ausgeschlossen.
(§ 1 unferes Statuts.)

Der Druck des General-Anzeigers beginnt
jeden Morgen um 10 Uhr. — Jedermann
hat Zutritt.

Gewinnungsbilanz und zwar an Wert-
tagen Mittags 12 Uhr, an Sonntagen
in der Frühe.
Preis in Bonn und Umgegend monatlich
50 Pfg. frei ins Haus.
Postbezieher zahlen M. 1.50 viertel-
jährlich ohne Zustellgebühr, M. 1.80 mit
Zustellgebühr.
Druck und Verlag des General-Anzeigers
für Bonn und Umgegend.
Verantwortlich:
für den redaktionellen, druck- und unter-
haltenden Theil: H. P. Floß;
für den Anzeigen- und Werbeantheil:
H. P. Floß, beide in Bonn.
Geschäftshaus:
Bahnhofstr. 7 und 8 in Bonn.
Verantwortlicher Redakteur:
Herrn P. R. 66.

Gewinnungsbilanz und zwar an Wert-
tagen Mittags 12 Uhr, an Sonntagen
in der Frühe.
Preis in Bonn und Umgegend monatlich
50 Pfg. frei ins Haus.
Postbezieher zahlen M. 1.50 viertel-
jährlich ohne Zustellgebühr, M. 1.80 mit
Zustellgebühr.
Druck und Verlag des General-Anzeigers
für Bonn und Umgegend.
Verantwortlich:
für den redaktionellen, druck- und unter-
haltenden Theil: H. P. Floß;
für den Anzeigen- und Werbeantheil:
H. P. Floß, beide in Bonn.
Geschäftshaus:
Bahnhofstr. 7 und 8 in Bonn.
Verantwortlicher Redakteur:
Herrn P. R. 66.

Ernst Niemann
Bonner Tapeten-Haus,
Bonn, Bonngasse 15a,
gegenüber der Seidenfärberei.
**Billigste Bezugsquelle
für Tapeten.**

Preislisten franco. Fabrikpreise.

Preislisten franco. Fabrikpreise.

Grosses Lager in Eisen-, Blei-, Messing- u. Kupfer-
Röhren nebst Fagonsstücken empfiehlt
Bonner Metallwaaren-Fabrik
Th. Jansen, Sternstrasse 56.

Direct vom Tuchfabrikanten
kauft man seine Anzugstoffe am vortheilhaftesten.
Wir offeriren 3. u. unsere Spezialfabrikate:

Deutscher fräglich, Cheviot (Nr. 3761) in blau, braun und schwarz, 135 cm breit, per Meter M. 2.10.	Hochfeiner Cheviot-Nix (Nr. 3757) in schwarz, braun, mode, 140 cm breit, per Meter M. 4.75.
Hochfeiner, Cheviot-Diagonal (Nr. 3749) unversäuflich in 3 Farben, in all. Sportarten sowie blau, braun und schwarz, 140 cm breit, per Meter M. 5.20.	Prima Coating (Nr. 3745) großartige unversäufliche Qualität, in 4 verschiedenen Farben, 140 cm breit, per Meter M. 6.15.

Außerdem machen auf unsere großartige elegante Muster-
sammlung aufmerksam, in welcher sich alle Qualitäten Kammergarn,
Cheviot, Melton, Joppen, Patet und waschechte Feine
beziehen, außerdem und haben dieselben an Jedermann sofort
franco. Enttäuschung gänzlich ausgeschlossen. Zäufende
Auszeichnungen über vorzügliche Lieferung.
Muster franco. — Kein Kaufzwang.
Lehmann & Assmy, Spremberg N.-L.
Größtes Tuch-Verkaufshaus mit eigener Fabrikation.

Gust. Schwenzer,
Düsseldorf,
Sandfuhrgeräthefabrik,
empfehlen alle Arten Federwagen,
Ziehkarren u. f. w. mit eis. oder
holz. Rädern von 25 Mark an.
Dauerhaft! Billig! Leichter Gang!
Zuluftritte Preislisten gratis.

E. Holtermann
Decorationsmaler u. Aufreihergeschäft
Bonn, Ecke Mozart- und Eubenicherstr. 47.
Väterliches Geschäft geg. 1869.
Solide und sorgfältige Ausführung.
Pünktliche Bedienung. — Billigste Preise.
Beste Referenzen.
Stützen und Kostenanschläge auf Wunsch.
Gest. Anfragen und Bestellungen belieben man zu richten nach
Mozart- und Eubenicherstr. 47. sowie Franziskanerstr. 1.

Geschäfts-Verlegung.
Von heute ab befindet sich unser Geschäft Hundsgasse 24 an
der Sandkaule und halten uns fernerhin unserer werthen Kundschaft
bestens empfohlen.
Werden gleichzeitig auf ein großes Lager eleganter Knaben-
Anzüge aufmerksam.
Jülich & Hüllen,
Tuch-Maassgeschäft.

Andre Hofer's
Echter Feigen-Kaffee
unverkäuflich bester und gesündester, dabei billigster
Kaffeezusatz, das feinste Kaffee-Verbesserungsmittel,
ist unentbehrlich als Beimischung zur Bereitung einer
wirklich wohlschmeckenden Tasse Kaffee.
Vorräthig in den meisten Colonialwaaren-, Deli-
catessen- und Drogen-Handlungen, jedoch nur
echt in solchen Paketen, die außer der vollen Firma
Andre Hofer, Salzburg und Freilassung, auch noch
die gesetzliche Schutzmarke, das Bildnis des
Tyroler Helden, **Andreas Hofer**, tragen.

Kinderbettchen billig zu ver-
kaufen, Mar-
straße 23, 2. Etg.

Colonialwaaren, Delicatessen und Conserven,
Weine, Cognac, Südfrüchte, Specialität in Kaffee.
Th. Wiepking Nachfolger, Kölner Chaussee 24.
Auf Wunsch täglich Nachfrage. Streng reelle Bedienung. Billigste Preise.

Ferratus
Geschützt durch Kaiserl. Patentamt.
**Eisenkraftwein mit natürlichem
hohem Eisengehalt.**
Vorzüglich empfohlen, vorzüglich zur Stärkung für Wiedergenesene, sowie gegen
Bleichsucht und Blutarmuth.
Gutachten des vereidigten Gerichts- und Sanitäts-Sachverständigen Dr. O. Kayser:
Reiner Naturwein mit verhältnismäßig hohem Eisengehalt.
Ganze Flasche 2.35, halbe Flasche 1.25. — Allein-Verkauf durch die
Hansa, Import-Gesellschaft
Verkaufs-Magazin Bonn, Markt 8 (Goldner Stern).
Die erste Hand zum Einkauf von Kaffee, Thee,
Cacao und Wein.

Bade-Einrichtungen für Gas- und
Badewannen in Zink und Emaille,
Kinderbadewannen in verschiedenen
Größen,
Sitz-, Fuß- und Schwambadewannen,
freistehende Closets
und Bidets u. f. w.
empfehlen bei größter Auswahl
das Installations-Geschäft
P. J. Brehm, Acherstraße 46.

Zu haben
in den meisten Colonialwaaren-,
Drogen- u. Seifen-Handlungen.
**Dr. Thompson's
Seifenpulver**
Dr. Thompson's
TRADE MARK
SEIFEN-PULVER
ist das beste und im Gebrauch
billigste und bequemste

**Waschmittel
der Welt.**
Man achte genau auf d. Namen
„Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.

**Doppel-
Braumbier**
(Knapp)
steht in feiner Füllung bei
Peter Brohl,
Sternstraße 64.
Niederlage bei:
Peter Kröly, Josephstraße,
Joseph Röttgen, Maargasse,
F. Klösgen, Rheingasse,
M. Knott, Weidenheimerstraße,
J. Frings, Pöppelsdorf,
M. Arenz, Keifenich.

Cognac
beste Qualität, per Liter von
Markt 1.70 an.
**A. Habicht, Cognac-
Fabrik,**
Bonnerthalweg 32.
Muscatel
feinster alter Gebirgswein zur
Stärkung für Kranke u. Schwache,
per Liter M. 2, empfiehlt auch in
jedem kleineren Quantum
Frz. Jos. Müller, Conditor,
Acherstr. 18.

Kaffee:
Extra feine gebr. Java- und
Ceylon-Mischungen, per Pfd.
M. 1.80 und 1.90, hochfeine
gebrannte Java- und Guate-
mala, p. Pfd. M. 1.60 u. 1.70.
Hansa,
Markt (Goldener Stern).

**94^{er} Weiß-
u. Rothweine**
nicht nur rein, sondern garantirt
naturrein, liefern ich zu 0.50 Pfg.
per Liter oder per Flasche.
Verfandt in Fäßel von 30 Ltr. an,
in Kisten von 30 Flaschen an.
C. Th. Bauer, Weingutbes.,
Köln, Vorch, Rheingau.
Die Weine sind tadellos schön,
schmecken u. bekommen vorzüglich.

Wer
guten aus Wein gebrannten ärzt-
lich empfohlen. Cognac in Flaschen
sowie in jedem kleineren Quan-
tum kaufen will, wende sich an
das Cognac-Verkaufsgeschäft von
Frz. Jos. Müller, Conditor,
Acherstr. 18.

**Burger Brezel
und Zwieback**
ärztlich empfohlen. Verfandt nach
auswärts per Postcolli franco
gegen Nachnahme.
F. W. Schöppwinkel,
Conditor.
Echten westfälischen
Pumpernickel
täglich frisch, empfiehlt
H. Gertner,
Königsstraße 65, Ecke Arelanderstr.
Preisabschlag.
Prima Ochsenfleisch 50-60 Pfg.,
Rindfleisch 45-50 „
Schweinefleisch 60 „
Schmalz 60 „
Gehacktes Schweinefleisch 60 „
H. Pannes, Sternstr. 67.
Wer liefert
Flaschenbier zum Wieder-
verkauf
und zu welchem Preise? D. f. u.
„Flaschenbier“ an die Exped.

Kathol's Bitte
für Kinder- versuchen
Nähr- Sie
haltes an Eiweiß- Biskuits
und Knochenbil-
denden Substanzen.
Präparirt mit goldener
Medaille und Ehren Diplom
Berlin und Paris. Ärztlich
empfohlen.
Die Verpackung ist mit mei-
ner Schutzmarke

**Eleganter Sand-
schneider,**
nur einige Mal gebe zu verkaufen.
Käfers Kaiserstraße 35.

Cognac
Gg. Scherer & Co.
Langen.
Ärztlich empfohlen.
In allen Preislagen
Flasche Mk. 1.90 bis 5 Mk.
Cognac zuckerfrei Fl. Mk. 3.—
Weindestillat.
Bevorzugte Marke für Re-
convalescenten u. Zucker-
kranke.
Laut amt. Analys. franz.
Cognac gleich.
Alleinige Verkaufsstelle
Jos. Lander Nachf.,
Bonn, Wenzelgasse 23,
woselbst Proben a. Gutach-
ten gratis zu haben sind.

Apfelwein
hochfein, besonders für Bowle ge-
eignet, in Gebinden von 25 Liter
an, per Liter 25 Pfg. franco in's
Haus. **J. Scharrenbroich,**
Markt 5.

Java-Kaffee
Für feinere, vorzügliche, aromatische Qualitäten
wende man sich gefl. an
Ad. Clemens
in Bonn,
Kaffee-Rösterei mit Maschinenbetrieb.
NB. Für Wiederverkäufer erste Bezugsquelle.
Directer Bezug von den Hauptkaffee-Märkten.
Meine Verkaufsstellen sind an den Plakaten kenntlich.

Weingroßhandlung W. Bohn,
vorm. Josef Schunck,
Hohenzollernstraße 33,
Kellereien in Clotten-Winningen an der Mosel,
Büdesheim am Scharlachberg,
empfehlen seine selbstgekelterten
Rhein- und Moselweine,
sowie rothe Rhr- u. Rheinweine
von den billigsten bis zu den feinsten Erzeugnissen in jeder Preislage.
Specialität: Mosel- u. Saarweine.
Preislisten und Proben zu Diensten.
Bestellungen werden angenommen von der Fischhandlung
W. Busch, Köstler, Kungasse 27.

Pluvius
bester, haltbarster und elegantester Gummi-
schlauch für Garten- und Straßen-Berieselung,
Wasserleitungen etc.
Unbedingte Garantie für Nichtplatzen bei höchstem Wasserdruck.
Nur Schläuche mit der von 10 zu 10 Meter eingepreßten
Handelsmarke „Pluvius“ sind echt und verlangen man ausdrücklich
„Pluvius-Schläuche“.
Zu haben in allen besseren Installations-Geschäften.

Ausführung aller elektrischen Anlagen,
Instandsetzung und Veränderungen bestehender An-
lagen werden billigst und bestens besorgt.
Großes Lager in allen Installationsartikeln für
elektrische Anlagen, Installateure und Wiederver-
käufer erhalten Rabatt.
**H. Ludwig, Elektrotechnische
Anstalt,**
Acherstraße 13a. — Fernsprecher 221.

Das allgemeine Verbot ist die unverlässigste Bürgschaft für
den Werth und die Güte einer Sache.
Seit 1859 ist
Philipp Greve-Stirnberg's „Alter Schwede“
bitterer, magenstärkender Likör, als diätetisches Ge-
nussmittel und durch seine erwärmende Kraft bei Magenleiden, ins-
besondere Appetitlosigkeit, Verdauungsbeschwerden und dergl.
wohlschmeckendes Getränk, bekannt und beliebt.
Präparirt London 1862, Dublin 1865, Paris 1867, Wien 1873,
Bremen 1874, Amsterdam 1883, Boston 1888, London 1884,
Antwerpen 1885, Köln 1889.
Specialität von Philipp Greve-Stirnberg in Bonn a. Rh.
Waarenzeichen und Wortbild eingetrag. D. R. P.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.
Zu haben in den meisten Restaurationen, Colonialwaaren-
und Delicatessen-Geschäften.

Gas-Koch- und Badeöfen
Complete Bade-Einrichtungen. Bannen. Zimmer-Closets,
Bidets.

Küchenmöbel.
Compl. Küchen-Einrichtungen. Wasser- u. Gas-Installation
Kataloge gratis.

Ollendorff-Wilden,
Bismarck 7.

Grubenschwarten,
auch auf fixe Länge geschnitten,
führen und waggomweise offeriren billigt
Mosel & Comp., Bonn,
Dampfschneidemühle. Fernsprecher 55.

SCHLECHT AUSGEDRUCKT

Von heute ab

befindet sich das Bureau der Privat-Brief-Beförderung
„Rhenania“
Friedrichstr. 21.

Inhaber bezeichneter Instituts dankt für das bis dahin ihm entgegengebrachte Vertrauen und bittet verehrliches Publikum mit Rücksicht auf die neuerdings sehr praktisch getroffene Einrichtung um geneigte fernere Unterstützung.

Hochachtend
**Privat-Brief-Beförderung „Rhenania“,
Friedrichstraße 21.**

Ich habe mein Bureau von Poststraße Nr. 20 nach der
Meckenheimerstraße 37
in das Haus des Herrn **Ed. Selbermann** verlegt
Bonn, im Mai 1897.

Rosenberg
Rechtsanwalt.

Gerichtlicher Verkauf.

Am Donnerstag den 13. Mai 1897, Vormittags von 10 Uhr ab, sollen im Auktionslokale beim Wirt **Heinrich** zu Bonn, Kärnerstraße 16, eine größere Anzahl besserer Möbel, als:

Betten, Tische, Stühle, Nachtseccen, Bilder, Spiegel, Kleiderkasten, Sekretär, Kommode, Waschtisch, Nachtschrank, Vertikow, Sopha, Ofen, Regulatur-Uhr etc. etc.,

ferner eine compl. Einrichtung für Conditorei und Café, als: Theke mit Marmorplatte, Ladenschrank mit Marmorplatte, Ausstellerschrank, Schaufenster-Einrichtungen, Gasöfen, Gaslampe, Portiere, Spiegel mit Console, Polsterbänke, Stühle, Tische mit Marmorplatten, Waagen, Ausstellgläser, Vase, Teller, Attrappen, Bonbonniere etc. etc.

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.
Der Verkauf findet Statt.

Hiller, Gerichtsvollzieher in Bonn.

Jungen und Mädchen

für leichte dauernde Arbeit gesucht.
Feldmann & Janssen, Kürschnerfabrik,
Endenicherstraße 109.

Lehrmädchen
für ein Manufaktur-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft gesucht.
Näheres in der Expedition des General-Anzeigers.

Küchenmädchen.
Näheres in der Expedition des General-Anzeigers.

Tüchtiges Mädchen
für alle häusliche Arbeit gesucht, Stöckenstraße 23.

Mädchen
für alle Arbeit gesucht, Rosenstraße 15.

Mädchen
evang., sucht Stelle. Zu erfragen bei H. Friedrich, An der Eide.

Mädchen
evang., sucht Stelle. Zu erfragen bei H. Friedrich, An der Eide.

Mädchen
evang., sucht Stelle. Zu erfragen bei H. Friedrich, An der Eide.

Mädchen
evang., sucht Stelle. Zu erfragen bei H. Friedrich, An der Eide.

Mädchen
evang., sucht Stelle. Zu erfragen bei H. Friedrich, An der Eide.

Mädchen
evang., sucht Stelle. Zu erfragen bei H. Friedrich, An der Eide.

Mädchen
evang., sucht Stelle. Zu erfragen bei H. Friedrich, An der Eide.

Mädchen
evang., sucht Stelle. Zu erfragen bei H. Friedrich, An der Eide.

Mädchen
evang., sucht Stelle. Zu erfragen bei H. Friedrich, An der Eide.

Mädchen
evang., sucht Stelle. Zu erfragen bei H. Friedrich, An der Eide.

Mädchen
evang., sucht Stelle. Zu erfragen bei H. Friedrich, An der Eide.

Mädchen
evang., sucht Stelle. Zu erfragen bei H. Friedrich, An der Eide.

Mädchen
evang., sucht Stelle. Zu erfragen bei H. Friedrich, An der Eide.

Mädchen
evang., sucht Stelle. Zu erfragen bei H. Friedrich, An der Eide.

Mädchen
evang., sucht Stelle. Zu erfragen bei H. Friedrich, An der Eide.

Mädchen
evang., sucht Stelle. Zu erfragen bei H. Friedrich, An der Eide.

Mädchen
evang., sucht Stelle. Zu erfragen bei H. Friedrich, An der Eide.

Mädchen
evang., sucht Stelle. Zu erfragen bei H. Friedrich, An der Eide.

Mädchen
evang., sucht Stelle. Zu erfragen bei H. Friedrich, An der Eide.

Mädchen
evang., sucht Stelle. Zu erfragen bei H. Friedrich, An der Eide.

Mädchen
evang., sucht Stelle. Zu erfragen bei H. Friedrich, An der Eide.

Ein braves zuverlässiges Mädchen

für alle häusliche Arbeit in ein Privathaus gesucht. Lohn 18–20 Mk. Weidestraße 86.

Ein ord. Mädchen, welches im Ausbessern, Beischnähen und Maschinennähen perfect ist, sofort gesucht. Zu melden bei **Fran Schombardt,** Hotel zum Goldenen Stern.

Starke Mädchen gesucht, Breitestraße 31.

Einfache tüchtige Pflegerin gesucht zu verdiensterkrankter Dame. Weidestraße 27.

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht, Brühlstraße 24.

Kräftiges Dienstmädchen für sofort in kleinem Haushalt (zwei Personen) gesucht. Näheres Angelandstraße 48, Ecke der Kurfürstenstraße.

Properes Mädchen für Hausarbeit gesucht, Münsterplatz 21, Ecke.

Buffet-Fräulein sofort gesucht für best. Restaurant. Off. unter H. 13. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein anständiges fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 15. Juni gesucht. Schumannstr. 41.

Junges Mädchen oder Frau tagelöhner zu Kindern gesucht. **Soi. Schatz jun.,** Wenzelgasse 20.

Ein Hausmädchen und ein Hausbursche gesucht (ev. Junge vom Lande, der Lust zum Aufwarten hat). Eintritt sofort. **Wenzelgasse 8.**

Büchlerin sucht noch einige Kunden im Waschen und Bügeln im Hause. **Bonnerthalweg 182.**

Ein Mädchen welches die häusliche Küche versteht, für sofort gesucht. **E. Bauer, Wenzelgasse 16.**

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Mädchen katholisches, wünscht Stelle zum Servieren in einer größeren Restauration. Offerten unter H. 16. an die Expedition des Gen.-Anz.

Herm. Robert, Drogerie.
Versuchen Sie einmal
**la Maitre-
Chocolade**
à 1 Pf. 1 Mk.
Bonnerthalweg
Nr. 28.

J. R. Braun Nachf., Gustav Tschacher, Bildereintrahmungs-Geschäft, Brödergasse 17
empfehlen sein großartiges Lager modernster Bilderlesten, deutscher, englischer und französischer Profile, fertige Spiegel und Spiegelgläser in großer Auswahl, Photographiealben, Rahmen von Kupfer und Stahlblech.
Für solide und saubere Arbeit übernehme langjährige Garantie. Da sämtliche Arbeiten in eigener Werkstatt ausführen, bin ich in der Lage, überaus billige Preise zu stellen.
Reinprecher 237.
in Paketen à 500 Blatt 30 Pfg., Rolle, perforiert, à 500 Blatt 40 Pfg.
Bonner Papierwarenfabrik Sebastian Poppen junior, Stockenstrasse 8, nahe am Markt.

Closet-Papier prima Qualität
Oberländisches Graubrod
täglich frisch zu haben.
Ferner bringe ich meine engl., französ., Graham- und Knapp-Bröde, sowie verschiedene Sorten
Grün- und Schwarzbröde
in empfehlende Erinnerung.
Prima Vorschup- und Kaisermehl.
Heinrich Schraut, Stöckenstraße 17.

Braves Dienstmädchen vom Lande, reinlich und von guten Eltern, kann sofort Stellung erhalten in einer deutschen Familie im Haag (Holland). Gute Behandlung im Familienkreis. Salär für die ersten 6 Monate Mk. 15 per Monat bei freier Wäsche und Reisevergütung. Nach 6 Monaten 20 Mk. und immer per 6 Monate steigend mit Mk. 5. Man wende sich an Herrn G. Debes in Friedrich-Wilhelms-Str. bei Lützendorf.

Wäsche- und Wäschefrau gesucht. **Bonnerthalweg 196, 2. Mal.**

Kochlehrfräulein zum baldigen Eintritt, ohne gegenseitige Vergütung gesucht. Offert. u. O. W. 117. an die Expedition.

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen gesucht.
Geschw. Alsberg.

Lauf- und Lehrmädchen für Damen-Confection gesucht, **Wahrstraße 12, 2. Et.**

Eine tüchtige Wäsche- und eine Büglerin sof. gef., **Kärnerstr. 21, 2. Et.**

Verkaufserin sucht Stelle in einem Colonialwarengeschäft. Off. unter E. M. 508. an die Exped. des Gen.-Anz.

Ein Putzmädchen für Samstags Nachmittags gesucht, **Meckenheimerstraße 48.**

2 Zimmer, freistehend, möbliert oder unmöbliert, sofort zu vermieten. **Wenzelgasse 53.**

Bad Neuenahr. Schöne abgeschlossene mit 4 Zimmern, Manfarden u. Keller, sowie allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres bei **Soi. Schier, Schützengasse 19.**

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Pension zu vermieten. **Deerstraße 88.**

Hohenzollernstr. 21 ist zum 1. Oct. ganz oder geteilt zu vermieten.
Es enthält 14 theils gr. Zimmer, Küche, 3 Manfarden u. f. w. schöner Garten.
Näheres Nr. 19.

Eine schöne Part.-Wohnung enthält 5 resp. 7 Zimmer, Küche, 2 Manfarden u. f. w., mit Veranda, Balkon und sehr hübschem Garten, ist sofort od. später zu vermieten. **Hohenzollernstraße 19.**

Große Kellerräume dicht beim Bahnhof mit befeuertem Estrichgang und Bureau, bisher als Weinkeller benutzt, sofort zu vermieten. **Poststraße 7.**

Zwei hübsche unmobilierte Zimmer zu vermieten. **Königsstraße 2.**

Zimmermädchen ver sofort gesucht. **Wasserheilanstalt Godesberg.**

Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft, Abtheilung Bonn, Freitag den 14. Mai, 8 Uhr, Goldener Stern, Markt.

1. Geschäftliche Mittheilungen.
2. Zuwahl 4 neuer Vorstandsmitglieder.
3. Vortrag: Die Ziele und Erfolge der deutschen Kolonialpolitik und die Bestrebungen der deutschen Kolonialgesellschaft, von Prof. Dr. F. Wohltmann.
4. Vorführung von Projectionsbildern aus Kamerun. Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Gasthof zum Goldenen Stern

Halte meine Prachträume zur Abhaltung von Hochzeiten etc. ergebenst empfohlen.

C. Schombardt.

P. S. Erlaube mir im Besonderen darauf hinzuweisen, dass passende Räume für kleinere und größere Gesellschaften bereit stehen und können Mittag- u. Abend-Essen stets sofort servirt werden.

Bonn. Bayerischer Hof. Bonn.

Feineres Bier-Restaurant.

1. Etage: Original Wiener Café.

Zwei neue Billards, amerikan. Banken. **Pfante Brühlstr. von 30 Pfg. an.**

Guten Mittagstisch von 1 Mk. an. Abendessen von 60 Pfg. an. **Reinprecher Nr. 214.** Hochachtend **M. Bayer**

Gasthof von Rud. Schippers, Benel, unmittelbar am Rhein.

Große Glashalle, Kegelbahn, Billard.

Münchener, helles und Berliner Weißbier.

Hotel-Restaurant Beethoven, 23 Münsterplatz 23.

Täglich Concert

des 1. Philharmonischen Damen-Ges. u. Streich-Orchesters.
Direction: **G. Brandt.**

Neu! Zum ersten Male hier. Ohne Concurrent. **Neu!**
Aufs. 7 1/2 Uhr. — Entree 20 Pfg.

J. E. Helmes, Gasthaus Villa Friede, Mehlem-Ort, Coblenzstraße Nr. 13.

Pension.
Endstation der Trambahn.

Marienbad in Rhöndorf a. Rhein

Reinprecher Kuranstalt; Sonnenbäder; Inhalatorium für Erkrankungen der Athmungsorgane (Nasen-, Hals-, Kehlkopf-, Luftröhren-Katarrhe, Asthma etc.); Heilgymnastik; Terrainkuren etc.

Dr. Euteneuer. Sprechst. Dienstag u. Freitag 4–7. Sprechst. täglich 9–11.

20,000 Mark Darlehen

vom Selbstdarleher auf ein feines Haus in bester Lage von Bonn, gegen fache Sicherheit als erste Hypothek gesucht. Offerten und Offerte unter H. 6. beforzt die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Kapital von 10- bis 15,000 Mk. an 2. Stelle zu 4 pCt. gesucht gegen doppelte Sicherheit. **Fr. Offerten unter J. H. 100.** an die Expedition des Gen.-Anz.

2–3000 Mark auf 1. Hypothek zum Ausbun bereit. Offerten unter J. 2. an die Expedition des Gen.-Anz.

Kapitalien liegen in gebothe, Sicherheit bereit durch **H. Heumann, Rurfaßstr. 63.**

10,000 Mark erste Hypothek zu billigstem Zinsfuß gesucht. Offerten unter D. 12. an die Exped. des Gen.-Anz.

1500 u. 14,000 Mk. 1. f. d. Mon., legt. auch getheilt für Juli d. g. erste Et. 3. Ausbun bereit. **Adolph Klüpfel, St. denstraße 13.** Hypotheken-Gesellschaft.

15,000 Mark bei mehr als dreifacher Sicherheit zu niedrigem Zinsfuß auf zweite Hypothek gesucht. Agenten verb. **Gef. Offerten unter E. 4.** an die Exped. des Gen.-Anz.

Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. **Kurfürstenstraße 79.**

Königswinter oder Mehlem. Die Gesangslehrerin **Frau Eise Schneider** sucht für Montag ein möbl. od. unmöbliertes Zimmer, um daselbst Unterricht zu können. Schriftliche Offerten erbeten.

Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. **Kurfürstenstraße 79.**

Hausbesitzer

und Vermietler biete ich beim Einkauf von Tapeten die denkbar günstigsten Vortheile und bitte ich höflich, bei der Umrüstung um gest. Zusendung Ihres Besuchs.

Ernst Niemann
Bonner Tapeten-Haus,
Bonnstraße 15a,
gegenüber der Jesuitenkirche.

Bank- und Privatgelder

auf 1. Hypotheken oder als Bankkapital in beliebigen Posten, mit oder ohne Amortisation, jederzeit prompt zu beziehen.
Keine Verwaltungskosten oder Amortisationskosten.
Stempelfreie Aktien bei Bankkapital.
Bausparung von 1800 Mk. an 3 1/2 % für Gebäude je nach Güte von 3 1/2 % an.
Darlehen an Gemeinden und Kirchen 3 1/2 %.
Einzige Vertretung in Bonn, welche Kapital auf Bausparung zu 3 1/2 % vermittelt. — Beste Referenzen.

C. Wilbert, Colmantstraße 4.

Beabsichtige einige zwischen Chaussee und Rhein und zwischen Villengärten, 2 Minuten vom Bahnhofe gelegene

Baustellen in Rolandseck

mit herrlicher Aussicht nach dem Siebengebirge zu verkaufen. Die Terrains (7,27 und 42 Ar) eignen sich vorzüglich zum Anbau für **Hentner**, zur Anlage von **Hotels**, **Kuranstalten** und dergleichen.

G. Lauffs, Oberwinter,
Königlicher Hof-Weinlieferant.

einer ersten Hypotheken-Bank

abernommen und offerire ich Kapitalien auf erste Hypothek zu vorteilhaften Bedingungen.

Ed. Oelbermann,
Versicherungs-Geschäft,
Meddenheimerstraße 37.

Restaurant.

Großes neuerbautes Restaurant mit Garten, Concert- u. Ballsaal in größerer Stadt am Rhein

zu vermieten.

Es wird nur auf einen ganz tüchtigen Fachmann reflectiert, welcher über mindestens Mk. 10.000 verfügt. Fr. Off. unter B. F. 1035. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.

Joh. Böhm, Architect,

verlegt Wohnung u. Bureau ab 15. Mai von Bornheimerstraße 20 nach
Coblenzerstraße 8.

Sechswochenamt

für die verstorbene Frau

Christine Senff

geb. Schneider

ist Donnerstag den 13.

Mai, um 8 Uhr, in der

Memorienkirche, wozu

freundschaftlich eingeladen wird.

Braves Mädchen

für Küche und Hausarbeit sowie

ein zuverlässiges

Kinder mädchen

zu einem 1 Jahr alten Kinde nach

Köln gesucht.

Meldungen in Godesberg, Pen-

non Gänther, Vormittags.

Braves Dienstmädchen

fort gef. Meddenheimerstr. 6a.

Ich suche ein erfahrenes

Küchenmädchen

(Frankfurt).

Frau H. Blumenthal,

Elberfeld.

Cosimarbeiterin

sofort

gef. 46.

Der sofort gesucht ein ordentliches

tüchtiges Mädchen

für Küche und Hausarbeit geg. hoh.

Joh. Wab. Brüdergasse 34.

Concursverfahren.

Ueber das Vermögen des Handelsmannes **Abraham Rosenthal** zu Bielefeld, Wilhelmstraße 89, wird heute,

am 11. Mai 1897,

Vormittags 12 Uhr,

das Concursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt **Schmitt** zu Bonn wird zum Concursverwalter ernannt.

Concursforderungen sind bis zum

26. Juni 1897

bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Befriedigung über die Vertheilung des erkannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Befriedigung eines Gläubigerspruches und eintretenden Falls über die in § 120 der Concursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 5. Juni 1897,

Vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 10. Juli 1897,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte **Wilhelmstraße Nr. 23, Zimmer Nr. 4**, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Concursverwalter zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestande der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter bis zum

29. Mai 1897

Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht V in Bonn.

Concursverfahren.

In dem Concursverfahren über den Nachlaß der **Räberin Franziska Louise Lehmann** zu Bonn ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 29. Mai 1897,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgerichte hier, **Wilhelmstraße Nr. 23, Zimmer Nr. 4**, anberaumt.

Bonn, den 8. Mai 1897.

Ruf,

als Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Für einige Tagesstunden wird für

ein junges Mädchen

eine Dame

gesucht,

die auf französisch sprechen kann.

Näheres in der Expedition des General-Anzeigers.

Ein ev. Dienstmädchen

für alle Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht. Näheres in der Expedition des G.-A.

Gefucht zum 18. Mai ein brav.

kath. Mädchen

von 15—17 Jahren, welches schon gedient hat. Jährlich steigender Lohn und gute Behandlung.

Wo, sagt die Expedition.

Tüchtiges, jauberes

Küchenmädchen

mit guten Zeugnissen, das auch Hausarbeit übernimmt, gesucht.

Näheres in der Expedition.

Ein Kind

von besserer Herkunft wird von anständ. jungen Leuten in ein gefundenes Städtchen am Mittelrhein in Pflege zu nehmen gesucht.

Offerten unter A. K. 39. an die Exped. des Gen.-Anz.

Tüchtiges Mädchen

für alle Hausarbeit wird gesucht

Martinstraße 1.

Tüchtige Verkäuferin

der Colonialw.-Branche, mit guten Zeugnissen, sucht vor 1. Juli oder später Stelle. Off. u. K. 6. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein gebildetes **Fräulein**,

21 Jahre alt, aus acht. Bürgerfamilie, das Ehe zu Kindern hat und Hausarbeit verst. u. namentlich gut kochen und bügeln kann, sucht in einem kath. Hause Stelle zur Erziehung der Kinder oder zur Führung der Hausarbeit. Offerten unter M. G. 200. postlagernd Godesberg.

Ein properes Mädchen für alle Hausarbeit gesucht.

Schreiner-Geselle gesucht.

Gefucht Köchin,

Zweite und Mädchen für alle Arbeit durch

Kutscher.

Ein tüchtiger zuverlässiger Kutscher findet dauernde Stelle bei einem Arzt. Offerten unter L. K. 100. postlagernd Wegberg, Bez. Aachen.

Civilstand

der Oberbürgermeisterei Bonn vom 7.—10. Mai.

Geburten.

Alwine Hedwig Laura, Tochter von Albert Matton, Kupferstecher, und von Anna Braun.

Maria, Tochter von Eduard Richard Böhner, Porzellanmaler, und von Gertrud Wolbert.

Gertrud, Tochter von Christian Stetten, Pferdehändler, und von Catharina Schiffer.

Anna, Tochter von Hilarius Schöneberg, Telegraphen-Anstatter, und von Maria Schmitt.

Heirathverhandlungen.

Dem. Joseph Schneider, Schlosser, mit Maria Gertrud Henes.

Wilhelm Bög, Bäcker, mit Clara Bög.

Engelbert Bög, Ackerer, mit Margaretha Grommes.

Heinrich Hermann Ernst Kinkel, Glasbläser, m. Barbara Luffers.

Carl Wilhelm Mar, Haberlanb, Florer, mit Helene Marie Pauline Rehwald.

Carl Friedrich Franz Rathmann, Maler und Anstreicher, mit Cecilia Huberta Thelen.

Friedrich Wilhelm Dohle, Kaufmann, mit Margaretha Walbröl.

Andreas Thiel, Kottenarbeiter, mit Anna Bög.

Franz Heinrich, Bergmann, mit Pauline Augusta Spagler.

Peter Joseph, Wilhelm Brind, Porzellan-Maler, mit Helene Paulus.

Carl Heinrich Neumann, Anstreicher, mit Maria Magdalena Bög.

Heinrich Alexander, Zimmermann, mit Walburga Nenden.

Wilhelm Todemann, Fabrikarbeiter, mit Lucie Wagner.

Franz Wilhelm Schmitz, Steinbrucharbeiter, mit Margaretha Junken.

Heirathen.

Johann Broich, Musiker, mit Adelheid Weiler.

Gerhard Schmitz, Schuhmacher, mit Catharina Bög.

Wilhelm Biehl, Metzger, mit Anna Wappenschmidt.

Wilhelm Rauschenberg, Kranenführer, mit Maria Anna Gora.

Johann Wilhelm Krings, Dekorationsmaler, mit Emma Rosa Ehrlicher.

Heinrich Ried, Schreinermeister, mit Anna Junf.

Servatius Scheven, Schlosser, mit Margaretha Hocheppler.

Martin Jacobs, Kaufmann, mit Catharina Jacobs.

Johann Gerhard Lindemann, Schneider, mit Catharina Kemp.

Albis Peter van Meegen, mit Anna Wiener.

Lorenz Gremer, Anstreicher, mit Maria Spemann.

Storbefälle.

Wilhelmine Maria Niebach, alt 3 Wochen.

Agnes Dahl, Ehefrau von Peter Effer, alt 73 Jahre.

Johann Reber, alt 1 Monat.

Peter Joseph Dung, alt 4 Jahre.

Johann Duna, alt 6 Wochen.

Catharina Rolden, alt 13 Jahre.

Carl Wolf, alt 1 Monat.

Peter Joseph Schneider, alt 7 Jahre.

Friedrich Witz, Student d. Chemie, alt 22 Jahre.

Arthur von Meester, Tilbourg, Rentner, Chemann von Sophie geb. Wey von Schwedenburg, alt 54 Jahre.

Margaretha Dredmann, Ehefrau von Peter Gütten, alt 30 Jahre.

Altes Mädchen

im Nähen und Bügeln erfahren sucht Stelle zu Kindern durch Frau Büngen, Brüdergasse 4.

Tüchtiges Mädchen

für Küche und Hausarbeit von einer Herrschaft auf's Land gesucht durch Frau Büngen, Brüdergasse 4.

Gut empfohlenes

Zweitmädchen

ge sucht, Baumstraße 19.

Tüchtige Frau für e. Nachmittags in der Woche gesucht.

E. Feing. Hundsgasse 27b.

Eine zweite Köchin

sofort gesucht.

Gasthof z. rothen Kanne, Bonn.

Dienstmädchen

für alle Arbeit gesucht.

Poppelsdorf, Viehstraße 1.

Junges Landmädchen in kleinen Haushalt gesucht durch

Fran Wiesen, Rheingasse 3.

Tüchtiges Mädchen sucht einige Wochen Stelle zur Ausbildung, Dreieck 16a, Parterre.

Ein Mädchen,

welches die gute bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle in bürgerl. Hause oder geistlichen Herrn.

Frei-Offerten unter A. B. 110. an die Agentur des General-Anzeigers in Kölnwinter.

Junger Commis,

mit allen Kontorarbeiten und der dopp. Buchführung vertraut, sucht vor 1. Juni a. Engagement. Gest. Off. u. E. F. 948. an die Exp.

Laufjunge

ge sucht.

Wo, sagt die Expedition.

Verlege meine

Möbel-Schreinerei

nach Niebuhrstraße 12 (Reinbau).

Anton Lieberz,

Weberstraße 11.

Pet. Hoss,

Schneidermeister,

Dreieck Nr. 11.

Sichere Kapitalanlage.

Rheinprovinz-Obligationen, 3 1/2, und 4 Prozent, so wie wie Staatspapiere, dagegen billiger im Einkauf, zum Tagespreis provisionsfrei zu bez. durch den Vertreter

C. Wilbert, Colmantstr. 4.

30,000 Mark,

vorzügliche erste Hypothek, sofort gesucht. Offerten unter C. 3. an die Exped. des Gen.-Anz.

für Juristen

günstige Gelegenheit!

Wegen Sterbefalles des Herrn Rechtsanwalts **Leo Janzenius** steht das

Haus

Wilhelmstraße 9

ganz nahe dem Landgericht, preiswürdig zu verkaufen, ev. ganz oder getheilt zu vermieten.

W. P. Schützendorf,

gegenüber dem Bahnhof.

Gelegenheitskauf.

Nächstes H. Haus, 5 Zim., Stall u. Remise, 50 Rth. Garten, schöne Aussicht, für 4000 Mk. zu verl., 8 Minuten vom Bahnhof; ferner ein Haus, 11 Räume, hübscher Garten für 13.500 Mk.

Nab. Alb. Geisler, Godesberg.

Geschäftshaus,

neuerbaut, in industriereichem Orte in besserer Lage gelegen, besonders für Ubergelände geeignet, weil selbiges noch nicht am Plage.

Offerten unter L. M. 100. an die Exped. des Gen.-Anz.

Haus,

4—5 Fenster Fronte, nahe dem Gymnasium, der neuen Polizeidirektion und der Kaiserplatz.

sofort oder später zum Ankauf gesucht.

W. P. Schützendorf.

Bonn.

In herrschaftlichem Hause wird

Damen

für kürzeren oder längeren Aufenthalt Pension zu mäßigem Preise geboten. Auf Wunsch Unterricht in sämtl. Fächern der Malerei und des Kunstgewerbes. Vorzügl. Küche. Bade-Einrichtung. Garten. Offert. unter H. 324. an die Expedition.

2 aufstehende junge Handwerker finden Kost und Logis

Brüdergasse 23, 2. Etage.

Hausknecht

mit guten Zeugnissen, welcher etwas Gartenarbeit versteht, sof. gesucht.

Godesberg,

Pension Villa Erholung,

Rhein-Allee 26.

Frau B. W. Feldhaus.

Ein fixer

Lohnkellner

für Sonntags gesucht,

Coblenzerstraße 10.

Ord. Bäckergehilfe

ge sucht.

Welterberg 22.

Fuhrknecht

bei gutem Lohn gesucht,

Victoriastraße 22a.

Bäckergehilfe

für

Von Nah und Fern.

* **Frankfurt a. M., 6. Mai.** Gestern Abend hat sich an der Elbstraße ein schreckliches Unglücksfall ereignet. Die in dem Hause Nr. 51 bei einer Familie Robb in Diensten stehende 21jährige Louise Roter aus Erzhausen war im dritten Stock mit Fensterputzerbesen beschäftigt. Als sie das Fenster reinigen wollte, stieg sie auf ein vor dem Gesims zum Aufsteigen angebrachtes kleines Gittergelenk, stieß auf dieselbe, fiel in die Tiefe und fiel auf einen hölzernen Balken, an welchem sie sich mit dem linken Schenkel festhielt. Die Verletzungen, welche die Veranlassung waren, waren außerordentlich schwere. Außer der schrecklichen Wunde am Bein litt sie an einem doppelten Bruch des rechten Schenkels und eine Schädelfraktur oberhalb des rechten Auges. Der Verfall ist wieder eine ernste Mahnung an alle diejenigen, welche bei der gefährlichen Arbeit des Fensterputzens alle Vorsicht außer Acht zu lassen pflegen. Daß deren Zahl nicht gering ist, davon kann man sich jeden Tag überzeugen.

* **Köln, 10. Mai.** In dieser Woche sind zwei Stadtrathssitzungen, am Donnerstag und am Freitag, auf der Tagesordnung. Auf der Freitagssitzung über die Ablehnung der Wahlen zum Stadtausschuß. Das Vertrauensvotum, das die Stadtrathssitzungen durch ihre Amtseinführung Stadtausschussmitgliedern durch Wiederwahl derselben gab, hat also nicht gefruchtet. Die Herren haben die Wahl abgelehnt. Ob sich an ihrer Stelle andere Bürger finden, die mit dem Stadtrathssatzungen im Einklang mitwirken wollen, wird zu wohl die nächste Zeit lehren. Zur Zeit weiß kein Mensch, was aus dem von der Stadtrathssitzungen Veranlassung zum Tode verurtheilten Stadtrathssatzungen geworden ist. Die Festhaltung des Spruchs seitens des Bezirksausschusses ist lange auf sich warten.

* **Köln, 6. Mai.** Die im Hof gefundene Leiche eines Mannes, welcher auf dem Arm und Brust hat ein Dornenholz in die Brust gesteckt. Ein zwölfjähriger Junge hatte sich von einem Dornenholz die Anfangsbuchstaben seines Namens auf den linken Oberarm stechen lassen. Nach einigen Tagen schwoll der Arm bedenklich an, und der Junge starb an Blutvergiftung.

* **Köln, 6. Mai.** Die Actien-Gesellschaft Katholisches Vereinshaus Treibriß wird in diesem Jahre einen Saal erbauen, der nicht weniger als 3000 Sitzplätze enthalten soll, so daß lebend etwa 5000 Personen darin Platz finden können. Der ganze Bau wird für Zwecke des Weinhandels unterstellt.

* **Köln, 10. Mai.** Beim gestrigen Wettfahren des Radvereins führten während des Niederad-Wettfahrens vier Fahrer; Eugen Katterbach aus Köln erlitt eine Gehirn-Erkrankung und wurde von Albert Winterhagen aus Duisburg, Cneffinghen, Jean Waasen aus Aachen leicht verletzt; ein Herr Dillesheim im Zuschauerreue flog eine Kugel gegen den Kopf und wurde eine Knochenverletzung am Auge. Katterbach und Frau Dillesheim wurden ins Spital gebracht.

* **Aus Berlin, 9. Mai.** wird uns geschrieben: Das schreckensvolle Unglück in Paris hat auch bei uns in Deutschland überaus tiefste Mitgefühl hervorgerufen; bei betagter trauriger Erinnerung schweigen alle nationalen Eigenschaften, die ja unferneis so wohl nur stets schwach zur Geltung gelangen, und man fühlt mit dem fremden Volke sich eins in der unglückseligen und der aufrichtigen Anteilnahme, der ja auch unser Kaiser in warmherzigen Worten Ausdruck verliehen. Erschüttert steht man einem derartigen dunklen Verhängnis gegenüber. Jeder sagt sich, daß er einen solchen bei einer anderen Gelegenheit hätte zum Opfer fallen können, und von Neuem bekräftigt sich, daß man sich weniger darüber wundern soll, was geschieht, als darüber, was nicht geschieht. Hundertmal gewiß war man in der Gefahr, bei einem Falle, bei einem Feind, bei einer wüthenden Veranlassung, im Theater oder im überfüllten Salon sein Leben zu verlieren, wenn ein Brand entzündet wäre, und der Schreiber dieses erinnert sich gelegentlich der obigen traurigen Veranlassung der sehr trübsamen Lage, in der sich im vergangenen Winter hier etwa fünfzig Personen bei einem heiteren privaten Künstlerfeste befanden; wir waren, an hundert Gäste, zu einem unserer allerbesten und tüchtigsten Maler geladen, die Hälfte der Damen und Herren tanzte in den Wohn- und Gesellschaftsräumen, die Anderen oben in dem prächtigen großen Atelier, das mit den unteren Gemächern durch eine ziemlich hohe, ganz schmale Treppe verbunden war. Ueberall Teppiche, überall Gemälde, Vorhänge, Decorationen, chinesische Lampen u. s. w., auch auf jenem engen Treppenhause. Da machte sich im Atelier plötzlich ein scharfer Brandgeruch bemerkbar, man wurde aufmerksam, wurde unruhig, einige Herren entfernten sich unauffällig von ihren Plätzen — es wurde an einzelnen Tischen gesprochen — und fanden die beiden Vorzimmer mit Rauch gefüllt, aber die Gefahr war schon beseitigt; einer der Papierballons auf dem Treppenhause war in Brand gerathen, das Feuer hatte sich getrockneten Ballons wegen mitgeteilt und bereits einen an der Wand aufgehängten Teppich ergriffen; die schöne blonde Künstlerfrau, die überal nach dem Rechten sah, postierte in diesem Augenblick die Treppe, erkannte die Gefahr, rief den Teppich schnell herunter, rief zwei mit dem Anrichte in dem oberen Vorzimmer beschäftigte Diener herbei, und das Feuer konnte rechtzeitig gelöscht werden. Hätte es nur zwei, drei Minuten zu seiner Verbreitung gehabt, so wäre das Atelier binnen kürzester Frist in ein Flammenmeer verwandelt worden, und da kein weiterer Ausgang vorhanden war, wäre wohl keiner der Gäste gerettet worden.

* **Berlin, 6. Mai.** Die Entlassung eines diebischen Einjährig-Freiwilligen wird im Alexanderplatzviertel viel besprochen. Bei der dritten Compagnie des Kaiser Alexander-Regiments dient seit dem 1. October ein Einjährig-Freiwilliger Stein. Dieser ist der Sohn eines Beamten aus der Provinz, gab sich aber hier als Geschäftsleute gegenüber für den Sohn eines „Geschäftsführers (d. Stein)“ aus. Darauf hin erhielt er größeren Credit, als man ihm sonst wohl gewährt hätte, und machte Schulden beim Sandhändler, beim Cigarrenhändler und bei mehreren Schenkwirthen. Das war aber noch nicht das Schlimmste. In den letzten Monaten verschwanden aus dem Privatvermögen von Einjährig-Freiwilligen des Kaiser Alexander-Regiments wiederholt Portemonnaies mit größeren oder kleineren Geldbeträgen, ohne daß man dafür zunächst eine Erklärung hatte. Man nach und nach die Schwindelstein rührbar wurden, lenkte sich der Verdacht seiner Kameraden auf ihn, zumal er häufig Befugnisse machte. Dieser Verdacht erwies sich als begründet. Einmal Tages sagte ein Einjährig-Freiwilliger den diebischen Kameraden in dem Augenblick ab, als er bei einem Besuche kein Portemonnaie sich ausgepickt hatte. Auf die Anzeige beim Regiment wurde sein Stein sofort verhaftet und zur Unterbringung in das Militärarrestgebäude in der Lindenstraße abgeführt. Von hier ist er jetzt zur Beobachtung seines Geisteszustandes in das Garnisonlazareth III zu Tempelhof gebracht worden.

* **Berlin, 7. Mai.** Beim „Aufhängen-Spielen“ den Tod gefunden hat Witwowsch Nachmittags der siebenundzwanzigjährige Sohn Georg des Arbeiters Paul Witte aus der Brinentaler Nr. 14. Witte und Frau waren auf Arbeit weggegangen und hatten ihre drei Kinder allein zu Hause gelassen. Diese spielten nun in der Stube „Aufhängen“. Dabei nahmen zwei den Georg und knüpften ihn mit einer Schnur am Bettposten auf. Als sie sahen, daß der Knabe sich verhängte, liefen sie, anstatt die Schnüre zu lösen, aus Angst davon. Bei ihrer Rückkehr fanden die Eltern den Knaben als Leiche wieder. Die Wiederbelebungsversuche eines Arztes blieben erfolglos. Die Leiche wurde um 5 Uhr nach dem Schandhafe gebracht.

* **Badenstedt, 9. Mai.** Der fand man den Rechtsanwalt v. d. R. v. d. R., der erst kürzlich sein vierzigjähriges Jubiläum gefeiert hatte, im Bette erhängt auf. Da von der Heyden in besten Verhältnissen lebte, und sich an seinem Körper verschiedene Verletzungen zeigten, nahm man an, daß er ermordet worden sei, doch ist man jetzt mehr zu der Ueberzeugung gekommen, daß v. d. R. Heyden in Folge eines körperlichen Leidens Selbstmord verübt hat.

* **Paris, 9. Mai.** Einer der heldenmüthigsten Retter beim Brandunglück war ein pfennigloser Dachdecker ohne Arbeit, Namens Léon Desjardins; wohl zwanzig Mal stieg er sich in die Flammen und holte jedes Mal ein oder zwei Frauen heraus, man glaubte ihn jedes Mal verloren und war fastungslos erkannt, ihn wiederzusehen zu sehen. Als ihm die armen Lumpen zuNUMBER verbrannt waren und den Leib Brandwunden bedeckten, ließ er sich endlich ins Krankenhaus Beaujon führen, um verbunden zu werden, weigerte sich aber, seinen Namen zu sagen. Durch einen außerordentlichen Zufall entdeckte man gestern den selben, Aufregung und Wundstich fehrte nämlich seinen Geist zurück, er lief gestern in seinem Delirium schreiend durch die Straßen und rief: „Rast mich! halte mich nicht! ich muß die Frauen und Kinder retten!“ Man brachte ihn zur Polizei, und hier wurde er von mehreren Zeugen seiner Heldenthat sofort erkannt.

* **Wien, 9. Mai.** Der bekannte Thierhändler Jagenbeck ist mit einer großen Anzahl Schlangen im „Biarum“ eingezogen. Die Auspackung und Ueberführung der Thiere in den Käfig ist äußerst fesselnd. Ein Berichterstatter des „N. W. Tagbl.“ erzählt darüber: „Die Thiere liegen in großen Kästen, alle in starke Ketten gefesselt. Ist die Kiste in die Nähe des Käfigs gebracht, dann tritt Jagenbeck mit vier oder fünf seiner Leute auf sie zu und öffnet rasch den Deckel. Die zu oberst liegende Schlange — es war eine fleischige lang Hals Niesenschlange — richtet sofort ihren Kopf in die Höhe und stellt sich auf die Gabel, wie Jagenbeck sagt. Das ist ein bedenklicher Augenblick, diese Stimmung darf nicht allzulange währen. Jagenbeck macht ihr flugs ein Ende, indem er der Schlange einen dicken Krog über den Kopf wirft und sie gleichzeitig fest beim Hals packt. Dann entfernt er den Krog und befreit, sich zum Gehen wendend, den Wächtern: „Doppelt auf!“ Dann geht vorwärts auf den Käfig zu;

Jagenbeck voran, in der Rechten den zapfenförmigen Kopf der Schlange, die Arbeiter ihm nach mit dem Leibe des Ungeheuers auf den Schultern. Rasch wird so zur Thüre des Käfigs geschritten, in dessen Innern der Sohn Jagenbecks des Empfangs harret! Nun läßt der Vater den Kopf der Schlange los, aber mit Wütheschelle ist der Kopf des Thieres in den Händen des Sohnes, der sofort auch den oberen Theil des Thieres ins Wasser taucht. Das währt einige Augenblicke und ist natürlich eines der nervenregendsten Schauspiel. Karl Jagenbeck aber, eine lange, hager Gestalt mit einem charakteristischen Semmelskopfe, dessen Gesichtszüge außerordentliche Energie verrathen, ist von eifriger Hufe bei der Arbeit.“

* **Gothenburg, 7. Mai.** Ein entsetzliches Verbrechen ist in der Nähe von Gubikwall begangen worden: ein Arbeiter, Familienvater, hat das kleine Haus, in dem seine Frau und fünf Kinder wohnten, mittelst Dynamit in die Luft gesprengt, wodurch die Frau und vier von den Kindern getödtet bzw. so stark verletzt wurden, daß sie nach wenigen Stunden starben. Es war gegen 11 Uhr Abends, als die Explosion stattfand und die Nachbarn aus ihrem Schlaf gerissen wurden; sie eilten zur Unglücksstätte, wo sich ihnen ein schauerhafter Anblick bot. Das Haus war theilweise zertrümmert, die Hälfte des Daches weit weggeschleudert, und zwischen den bloßgelegten Balken der anderen Hälfte hingen die Leichen der 17jährigen Tochter und eines der kleinen Brüder, während die Frau selbst und das jüngste Kind unter den Trümmern begraben im Bett lagen; sie athmeten noch, aber starben nach wenigen Augenblicken; zwei andere Kinder, im Alter von 12 und 8 Jahren, lagen aufschreiend unterhalb in einer Ecke des Zimmers, das eine derselben starb indeß im Laufe der Nacht an inneren Verletzungen. Der Verdacht, das Verbrechen begangen zu haben, lenkte sich sofort auf den Familienvater, den Arbeiter Brunzell, der an demselben Tage nach längerer Abwesenheit zurückgekehrt war und, wie man wußte, nach einer heftigen Auseinandersetzung mit seiner Frau, sich unter Drohungen nach Gubikwall begeben und dabeist in verschiedenen Räben Dynamitpatronen gekauft hatte. Er wurde bei Tagesanbruch verhaftet und legte Angeichts der Leichen renewal ein Geständnis ab, er habe, so sagte er, aus Eifersucht gehandelt. Nachdem es Nacht geworden, habe er sich an das Haus herangesehnen, die Dynamitpatronen, zusammen etwa ein halbes Kilo, in ein Paket aufgenommen, die Lunte angezündet und dann das Paket durch eine eingeschlagene Fensterscheibe in das Zimmer geworfen, dann sei er eilends davon gelaufen, war aber noch nicht sehr weit gekommen, als die Explosion schon erfolgte; er habe ganz deutlich die Klagen seiner Opfer hören können und sei dann erst schneller davon gelaufen, um sich im nahen Walde zu verdecken.

* **Karlruhe i. N., 8. Mai.** Der Bürgerausschuß nahm die Vorlage betr. den Reichthum an. Die Stadt trägt eine Million, der Staat zwei Millionen bei.

14. Ziehung der 4. Klasse 196. Kgl. Preuss. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mtl. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

10. Mal 1897, vormittags.

8 60 127 460 588 680 740 1120 272 305 539 760 854 [3000] 929 2167
[3000] 215 409 874 94 907 61 3007 90 281 312 433 927 4087 124 97 521 853
5 303 207 305 55 82 71 81 101 111 121 131 141 151 161 171 181 191 201 211 221 231 241 251 261 271 281 291 301 311 321 331 341 351 361 371 381 391 401 411 421 431 441 451 461 471 481 491 501 511 521 531 541 551 561 571 581 591 601 611 621 631 641 651 661 671 681 691 701 711 721 731 741 751 761 771 781 791 801 811 821 831 841 851 861 871 881 891 901 911 921 931 941 951 961 971 981 991 1001 1011 1021 1031 1041 1051 1061 1071 1081 1091 1101 1111 1121 1131 1141 1151 1161 1171 1181 1191 1201 1211 1221 1231 1241 1251 1261 1271 1281 1291 1301 1311 1321 1331 1341 1351 1361 1371 1381 1391 1401 1411 1421 1431 1441 1451 1461 1471 1481 1491 1501 1511 1521 1531 1541 1551 1561 1571 1581 1591 1601 1611 1621 1631 1641 1651 1661 1671 1681 1691 1701 1711 1721 1731 1741 1751 1761 1771 1781 1791 1801 1811 1821 1831 1841 1851 1861 1871 1881 1891 1901 1911 1921 1931 1941 1951 1961 1971 1981 1991 2001 2011 2021 2031 2041 2051 2061 2071 2081 2091 2101 2111 2121 2131 2141 2151 2161 2171 2181 2191 2201 2211 2221 2231 2241 2251 2261 2271 2281 2291 2301 2311 2321 2331 2341 2351 2361 2371 2381 2391 2401 2411 2421 2431 2441 2451 2461 2471 2481 2491 2501 2511 2521 2531 2541 2551 2561 2571 2581 2591 2601 2611 2621 2631 2641 2651 2661 2671 2681 2691 2701 2711 2721 2731 2741 2751 2761 2771 2781 2791 2801 2811 2821 2831 2841 2851 2861 2871 2881 2891 2901 2911 2921 2931 2941 2951 2961 2971 2981 2991 3001 3011 3021 3031 3041 3051 3061 3071 3081 3091 3101 3111 3121 3131 3141 3151 3161 3171 3181 3191 3201 3211 3221 3231 3241 3251 3261 3271 3281 3291 3301 3311 3321 3331 3341 3351 3361 3371 3381 3391 3401 3411 3421 3431 3441 3451 3461 3471 3481 3491 3501 3511 3521 3531 3541 3551 3561 3571 3581 3591 3601 3611 3621 3631 3641 3651 3661 3671 3681 3691 3701 3711 3721 3731 3741 3751 3761 3771 3781 3791 3801 3811 3821 3831 3841 3851 3861 3871 3881 3891 3901 3911 3921 3931 3941 3951 3961 3971 3981 3991 4001 4011 4021 4031 4041 4051 4061 4071 4081 4091 4101 4111 4121 4131 4141 4151 4161 4171 4181 4191 4201 4211 4221 4231 4241 4251 4261 4271 4281 4291 4301 4311 4321 4331 4341 4351 4361 4371 4381 4391 4401 4411 4421 4431 4441 4451 4461 4471 4481 4491 4501 4511 4521 4531 4541 4551 4561 4571 4581 4591 4601 4611 4621 4631 4641 4651 4661 4671 4681 4691 4701 4711 4721 4731 4741 4751 4761 4771 4781 4791 4801 4811 4821 4831 4841 4851 4861 4871 4881 4891 4901 4911 4921 4931 4941 4951 4961 4971 4981 4991 5001 5011 5021 5031 5041 5051 5061 5071 5081 5091 5101 5111 5121 5131 5141 5151 5161 5171 5181 5191 5201 5211 5221 5231 5241 5251 5261 5271 5281 5291 5301 5311 5321 5331 5341 5351 5361 5371 5381 5391 5401 5411 5421 5431 5441 5451 5461 5471 5481 5491 5501 5511 5521 5531 5541 5551 5561 5571 5581 5591 5601 5611 5621 5631 5641 5651 5661 5671 5681 5691 5701 5711 5721 5731 5741 5751 5761 5771 5781 5791 5801 5811 5821 5831 5841 5851 5861 5871 5881 5891 5901 5911 5921 5931 5941 5951 5961 5971 5981 5991 6001 6011 6021 6031 6041 6051 6061 6071 6081 6091 6101 6111 6121 6131 6141 6151 6161 6171 6181 6191 6201 6211 6221 6231 6241 6251 6261 6271 6281 6291 6301 6311 6321 6331 6341 6351 6361 6371 6381 6391 6401 6411 6421 6431 6441 6451 6461 6471 6481 6491 6501 6511 6521 6531 6541 6551 6561 6571 6581 6591 6601 6611 6621 6631 6641 6651 6661 6671 6681 6691 6701 6711 6721 6731 6741 6751 6761 6771 6781 6791 6801 6811 6821 6831 6841 6851 6861 6871 6881 6891 6901 6911 6921 6931 6941 6951 6961 6971 6981 6991 7001 7011 7021 7031 7041 7051 7061 7071 7081 7091 7101 7111 7121 7131 7141 7151 7161 7171 7181 7191 7201 7211 7221 7231 7241 7251 7261 7271 7281 7291 7301 7311 7321 7331 7341 7351 7361 7371 7381 7391 7401 7411 7421 7431 7441 7451 7461 7471 7481 7491 7501 7511 7521 7531 7541 7551 7561 7571 7581 7591 7601 7611 7621 7631 7641 7651 7661 7671 7681 7691 7701 7711 7721 7731 7741 7751 7761 7771 7781 7791 7801 7811 7821 7831 7841 7851 7861 7871 7881 7891 7901 7911 7921 7931 7941 7951 7961 7971 7981 7991 8001 8011 8021 8031 8041 8051 8061 8071 8081 8091 8101 8111 8121 8131 8141 8151 8161 8171 8181 8191 8201 8211 8221 8231 8241 8251 8261 8271 8281 8291 8301 8311 8321 8331 8341 8351 8361 8371 8381 8391 8401 8411 8421 8431 8441 8451 8461 8471 8481 8491 8501 8511 8521 8531 8541 8551 8561 8571 8581 8591 8601 8611 8621 8631 8641 8651 8661 8671 8681 8691 8701 8711 8721 8731 8741 8751 8761 8771 8781 8791 8801 8811 8821 8831 8841 8851 8861 8871 8881 8891 8901 8911 8921 8931 8941 8951 8961 8971 8981 8991 9001 9011 9021 9031 9041 9051 9061 9071 9081 9091 9101 9111 9121 9131 9141 9151 9161 9171 9181 9191 9201 9211 9221 9231 9241 9251 9261 9271 9281 9291 9301 9311 9321 9331 9341 9351 9361 9371 9381 9391 9401 9411 9421 9431 9441 9451 9461 9471 9481 9491 9501 9511 9521 9531 9541 9551 9561 9571 9581 9591 9601 9611 9621 9631 9641 9651 9661 9671 9681 9691 9701 9711 9721 9731 9741 9751 9761 9771 9781 9791 9801 9811 9821 9831 9841 9851 9861 9871 9881 9891 9901 9911 9921 9931 9941 9951 9961 9971 9981 9991 10001 10011 10021 10031 10041 10051 10061 10071 10081 10091 10101 10111 10121 10131 10141 10151 10161 10171 10181 10191 10201 10211 10221 10231 10241 10251 10261 10271 10281 10291 10301 10311 10321 10331 10341 10351 10361 10371 10381 10391 10401 10411 10421 10431 10441 10451 10461 10471 10481 10491 10501 10511 10521 10531 10541 10551 10561 10571 10581 10591 10601 10611 10621 10631 10641 10651 10661 10671 10681 10691 10701 10711 10721 10731 10741 10751 10761 10771 10781 10791 10801 10811 10821 10831 10841 10851 10861 10871 10881 10891 10901 10911 10921 10931 10941 10951 10961 10971 10981 10991 11001 11011 11021 11031 11041 11051 11061 11071 11081 11091 11101 11111 11121 11131 11141 11151 11161 11171 11181 11191 11201 11211 11221 11231 11241 11251 11261 11271 11281 11291 11301 11311 11321 11331 11341 11351 11361 11371 11381 11391 11401 11411 11421 11431 11441 11451 11461 11471 11481 11491 11501 11511 11521 11531 11541 11551 11561 11571 11581 11591 11601 11611 11621 11631 11641 11651 11661 11671 11681 11691 11701 11711 11721 11731 11741 11751 11761 11771 11781 11791 11801 11811 11821 11831 11841 11851 11861 11871 11881 11891 11901 11911 11921 11931 11941 11951 11961 11971 11981 11991 12001 12011 12021 12031 12041 12051 12061 12071 12081 12091 12101 12111 12121 12131 12141 12151 12161 12171 12181 12191 12201 12211 12221 12231 12241 12251 12261 12271 12281 12291 12301 12311 12321 12331 12341 12351 12361 12371 12381 12391 12401 12411 12421 12431 12441 12451 12461 12471 12481 12491 12501 12511 12521 12531 12541 12551 12561 12571 12581 12591 12601 12611 12621 12631 12641 12651 12661 12671 12681 12691 12701 12711 12721 12731 12741 12751 12761 12771 12781 12791 12801 12811 12821 12831 12841 12851 12861 12871 12881 12891 12901 12911 12921 12931 12941 12951 12961 12971 12981 12991 13001 13011 13021 13031 13041 13051 13061 13071 13081 13091 13101 13111 13121 13131 13141 13151 13161 13171 13181 13191 13201 13211 13221 13231 13241 13251 13261 13271 13281 13291 13301 13311 13321 13331 13341 13351 13361 13371 13381 13391 13401 13411 13421 13431 13441 13451 13461 13471 13481 13491 13501 13511 13521 13531 13541 13551 13561 13571 13581 13591 13601 13611 13621 13631 13641 13651 13661 13671 13681 13691 13701 13711 13721 13731 13741 13751 13761 13771 13781 13791 13801 13811 13821 13831 13841 13851 13861 13871 13881 13891 13901 13911 13921 13931 13941 13951 13961 13971 13981 13991 14001 14011 14021 14031 14041 14051 14061 14071 14081 14091 14101 14111 14121 14131 14141 14151 14161 14171 14181 14191 14201 14211 14221 14231 14241 14251 14261 14271 14281 14291 14301 14311 14321 14331 14341 14351 14361 14371 14381 14391 14401 14411 14421 14431 14441 14451 14461 14471 14481 14491 14501 14511 14521 14531 14541 14551 14561 14571 14581 14591 14601 14611 14621 14631 14641 14651 14661 14671 14681 14691 14701 14711 14721 14731 14741 14751 14761 14771 14781 14791 14801 14811 14821 14831 14841 14851 14861 14871 14881 14891 14901 14911 14921 14931 14941 14951 14961 14971 14981 14991 15001 15011 15021 15031 15041 15051 15061 15071 15081 15091 15101 15111 15121 15131 15141 15151 15161 15171 15181 15191 15201 15211 15221 15231 15241 15251 15261 15271 15281 15291 15301 15311 15321 15331 15341 15351 15361 15371 15381 15391 15401 15411 15421 15